

Pressespiegel 2017

Press Documentation 2017

Novomatic

Erstellt von
Prepared by

Datum
Date

Konzernkommunikation

28.08.2017 / KW 34



CONNY BISCHOFBERGER

Persönlich

Was ist aus Ihren Airlines geworden, Herr Lauda?

In Spa, beim Formel-1-Grand Prix von Belgien, ist gerade Trainingspause, als Niki Lauda am Freitag-nachmittag auf seinem Handy abhebt. „Was gibt's?“ Er sitzt im Mercedes-Motorhome, direkt an der Rennstrecke, und hat zwei Stunden Zeit bis zum nächsten Durchgang. Der Insolvenz von Air Berlin – für ihn eine logische Konsequenz eines jahrelangen Missmanagements – widmet er sich mit derselben Leidenschaft und Präzision wie dem Abschneiden der Mercedes-Piloten Lewis Hamilton und Valtteri Bottas.

Herr Lauda, tut es Ihnen heute leid, dass Sie FlyNiki an Air Berlin verkauft haben?

Nein, das war damals richtig, und ich sage Ihnen auch warum! Die Air Berlin hat mich seinerzeit gebeten, meine Flugzeuge zu verkaufen und zurückzuleasen. Das spült zwar kurzfristig eine

Menge Geld in die Kasse, aber logischerweise hat man dann in der Zukunft hohe Leasingraten, die man bezahlen muss. Ich habe mich geweigert, das zu machen, denn FlyNiki ist immer profitabel geflogen, und von 22 Flugzeugen haben 20 uns gehört. Deshalb habe ich Air Berlin gesagt, wenn sie mich dazu zwingen wollen, dann gibt es nur einen Weg. Sie müssen mir meine Anteile abkaufen, und so war's.

Sie haben schon in Ihrem Buch „Reden wir über Geld“ kritisiert, dass die Air Berlin nicht aufs Geld schaut.

Ich wusste immer, dass das nie, nie funktionieren

Ich habe einen Brief an den Insolvenzverwalter von Air Berlin geschrieben, in dem ich mein Interesse an FlyNiki bekunde. Jetzt bin ich gespannt, was passiert.

Warum ist FlyNiki nicht insolvent? Das ist schon interessant. Die Antwort ist: weil die Lufthansa ihre Slots behalten will.

kann. Zu hohe Kosten, zu wenig Einnahmen. Jedes Jahr ein neuer CEO, der vom Geschäft wenig verstanden hat, oder sagen wir, der nicht fähig war, die schweren Verluste einzudämmen. Durch diese Managementfehler ist die Air Berlin genau da hineingerumpelt, wo sie heute ist. Das war alles vorherschaubar.

War die Finanzspritze von 150 Millionen Euro in Ihren Augen okay?

Auf den ersten Blick war sie richtig. Sonst wären 80.000 Passagiere nicht mehr aus ihrem Sommerurlaub nach Hause gekommen. Aber hinter den Kulissen hat sich die Lufthansa seit Beginn des Jahres schon mit diesem Szenario auseinandergesetzt und ein Konzept erarbeitet, wie sie die Air Berlin in der Insolvenz dann filetieren kann.

Es sieht ganz so aus, als würde auch FlyNiki letztendlich an die Lufthansa gehen.

Die Politik vergisst wieder einmal komplett, dass wir Wettbewerb brauchen. Ein Monopol der Lufthansa wäre eine Katastrophe. Da müssten sich alle – Flughäfen, Reiseveranstalter und Passagiere – an den Kopf greifen. Die Frage ist ja, warum FlyNiki, eine 100-Pro-

zent-Tochter der Air Berlin, nicht insolvent ist? Das ist schon interessant. Die Antwort ist: weil die Lufthansa ihre Slots, Düsseldorf und Berlin, behalten will.

Kann man das noch verhindern?

Ich glaube, dass die Insolvenzverwalter jetzt langsam draufkommen, dass es so nicht geht. Denn der Insolvenzverwalter muss ja versuchen, möglichst viel Geld hereinzubekommen. Wenn er nur einen Anbieter hat, dann dominiert der den Preis. Easyjet und Ryanair haben deshalb völlig recht, wenn sie schäumen vor Wut. Auch Thomas Cook, mit Condor einer der größten Reiseveranstalter, ist auf die Barrikaden gegangen. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass die Kartellbehörden genehmigen würden, dass aus Niki eine Schwester der AUA gemacht wird. Dann gäbe es in Österreich in Zukunft überhaupt keinen Wettbewerb mehr.

Hätten Sie selber Interesse an FlyNiki?

Ich habe einen Brief an den Insolvenzverwalter von Air Berlin geschrieben, in dem ich mein Interesse an FlyNiki bekunde. Jetzt bin ich gespannt, was passiert, ob ich überhaupt zu den Verhandlungen eingeladen werde. Bei mir können sie ja schwer sagen, dass ich nichts von dem Geschäft verstehe.

Ist das nur Taktik, oder könnten Sie sich wirklich vorstellen, noch einmal einzusteigen?

Zuerst einmal will ich die gleiche Chance haben wie die Lufthansa, die das von langer Hand geplant hat. Ich möchte einen Blick in die Bücher werfen, um zu sehen,

SEIT 50 JAHREN SCHNELL UNTERWEGS

Geboren am 22. Februar 1949 in Wien. Dreifacher Formel-1-Weltmeister, Airline-Gründer (Lauda Air, FlyNiki) und Aufsichtsratsvorsitzender beim Formel-1-Team von Mercedes. Seit zwei Jahren fliegt der langjährige Linienpilot (19.000 Flugstunden) als Marken-

botschafter von Bombardier einen Global 6000 Business Jet. Auf seinem legendären Kapperl macht Lauda Werbung für Novomatic. Seit 2008 verheiratet mit Birgit, Vater von drei erwachsenen Söhnen und den Zwillingen Max und Mia (werden im September acht Jahre alt).

Das ganze
Interview
auf **krone.at**



Foto: CEPA pictures/XPB Images

Über Air Berlin sagt Niki Lauda: „Ich wusste immer, dass das nie, nie funktionieren kann“

was sich seit meiner Zeit bei FlyNiki geändert hat. Erst dann könnte man logischerweise entscheiden, ob es einen Sinn macht, Niki wieder zu übernehmen.

Würden Sie noch Air-Berlin- oder FlyNiki-Tickets kaufen?

Sind Sie verrückt? Keiner weiß, was nach der Insolvenz kommt. Vielleicht sogar ein

Konkurs. Also Tickets kann man keine mehr kaufen, weil ja keiner weiß, welche Flieger in Zukunft noch in der Luft sind.

Stellen Sie sich manchmal die Frage, was aus Ihren Airlines geworden ist?

Ich beschäftige mich nicht mit der Vergangenheit. Die Lauda ist an die AUA gegang-

gen, die dann dauernd gejammert haben, dass ich alles falsch gemacht hätte. Dabei hätten sie die Lauda nur richtig integrieren müssen, so, wie es die Lufthansa mit Eurowings gemacht hat. Dasselbe mit FlyNiki und Air Berlin.

Stört es Sie nicht, dass am Himmel Flieger mit Ihrem Na-

men herumjetten, die nicht mehr Ihnen gehören?

Nein, überhaupt nicht, ich bin ja schließlich der Gründer. Ich glaube, dass wir alle bei FlyNiki einen guten Job gemacht haben. Mich stört nur, wie das Ganze jetzt abläuft und dass die Politiker in Deutschland sagen: alles super!

Apropos Politiker. Sie haben im österreichischen Wahlkampf mehrfach Sebas-



Ein Monopol wäre eine Katastrophe. Da müssten sich alle – Flughäfen, Reiseveranstalter und Passagiere – an den Kopf greifen.

tian Kurz gelobt. Hatten Sie ein Angebot, zur Liste Kurz zu gehen? Oder ein türkises Kapperl zu tragen?

Mein Kapperl ist gebucht, und ich arbeite gern mit Novomatic zusammen. Nein, ein Angebot für die Liste Kurz hatte ich nicht, denn ich unterstütze ihn ja ohnehin. Warum? Weil dieses Land dringend Veränderung braucht. Deshalb gibt es Gott sei Dank Neuwahlen, denn Rot-Schwarz ist unerträglich geworden.

Wäre Schwarz-Blau denn besser?

Das kann ich nicht beurteilen. Momentan liegt Kurz deutlich voran, aber man sollte auch Kern und Strache nicht unterschätzen. Das ist wie in der Formel 1. Da gibt es auch nicht nur Vettel, sondern es sind auch Hamilton, Ricciardo und Verstappen im Rennen. Du weißt nie, wer am Ende gewinnt.

Herr Lauda, vor 25 Jahren hat beim Großen Preis von Belgien Michael Schumacher seinen ersten Sieg geholt. Vermissen Sie ihn?

Alle vermissen ihn hier, und alle warten. Mehr kann man nicht tun. Wir wissen alle nicht, wie es ihm geht.

Was wünschen Sie ihm?

Dass wir ihn irgendwann wiedersehen, aber ich glaube, das ist eine Illusion.

„www.casinoonline.de“, 26.08.2017

Die Gauselmann-Gruppe hat vom [DEUTSCHLAND TEST](#) das Siegel für „Deutschlands innovativste Unternehmen“ in der Kategorie Freizeitgestaltung erhalten. Das Automatenunternehmen aus Espelkamp beweist damit Innovationskraft und Beliebtheit bei den Kunden, die den Merkur-Spielotheken mit ihren Bewertungen zur Auszeichnung verhalfen. Grundlage für den Test waren rund 21 Millionen Beiträge in den sozialen Medien von deutschen Verbrauchern. Untersucht wurden die Posts zu den 5.000 mitarbeiterstärksten Unternehmen in Deutschland. DEUTSCHLAND TEST bewertet Waren- und Dienstleistungen anhand wissenschaftlicher Methoden. Die gewährten Qualitätssiegel sind ein wichtiger Orientierungspunkt für den Verbraucher. Durchgeführt werden die Untersuchungen im Auftrag der Magazine Focus und Focus Money. Das Siegel ist nicht die erste Auszeichnung für Gauselmann in diesem Jahr. Erst im Juni erhielt das Unternehmen die goldene Auszeichnung für „Gesunde Unternehmen“ für sein herausstechendes Konzept zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

500 deutsche Unternehmen auf Basis von Social Media ausgezeichnet

Die Marktforscher von DEUTSCHLAND TEST beschäftigten sich im Rahmen der Untersuchung mit knapp 21 Millionen Beiträgen in den sozialen Medien. Die Aktivitäten, Einschätzungen und Äußerungen der Nutzer in der virtuellen Welt lieferten den Wissenschaftler wichtige Anhaltspunkte und geben Aufschluss über die Qualität eines Unternehmens. Besondere Forschungsschwerpunkte lagen in den Bereichen Innovationstätigkeit, Investitionen, Forschung & Entwicklung, Produktneuheiten und Technologie. Betrachtet wurden allerdings nur Beiträge zu den 5.000 größten deutschen Unternehmen gemessen an ihrer Mitarbeiterzahl. Diejenigen Konzerne, die ein Auswertungsergebnis von mindestens 50 der 100 möglichen Punkte erreichten und darüber hinaus im Vergleich überdurchschnittlich gut abschnitten, erhielten das Qualitätssiegel von DEUTSCHLAND TEST. Insgesamt 10 % der auswahlberechtigten Firmen, sprich 500, schafften es auf die finale Liste und wurden ausgezeichnet.

Gauselmann ist eine feste Größe im Glücksspielgeschäft

Die Gauselmann-Gruppe ist eines der wenigen noch vorhandenen Familienunternehmen in Deutschland. Einen Namen machte sich der Konzern vor allem durch die Produktion von Spielautomaten und den Betrieb der bekannten Merkur-Spielcasinos. Darüber hinaus ist Gauselmann auch in der Softwareentwicklung erfolgreich und bietet ein breites Segment an Slots und Videoslots an. Dieses Jahr konnte das Unternehmen zudem bereits sein 60-jähriges [Firmenjubiläum](#) feiern. Gründer und Vorstandsvorsitzender Paul Gauselmann, der zusammen mit seiner Frau und seinen Söhnen das Unternehmen leitet, freut sich sehr über die Auszeichnung:

„Unsere Innovationskraft ist seit sechs Jahrzehnten der Motor des Unternehmens, und sorgt dafür, dass unsere Produkte und Dienstleistungen stetig optimiert und weiterentwickelt werden. Die Auszeichnung macht mich sehr stolz, denn sie bestätigt unsere Rolle als Branchenprimus und beweist, wie stark die Gauselmann Gruppe aufgestellt ist.“

Die Gründe für den Erfolg seines Unternehmens und den Zuspruch durch die Kunden sieht der 83-Jährige im innovativen Produktportfolio von Gauselmann, seinem geschulten und motivierten Personal und dem einladenden Interieur der Merkur-Spielotheken. Dennoch wolle man sich im Unternehmen nicht auf den neugewonnenen Lorbeeren ausruhen, sondern dieses Lob zum Anlass nehmen, noch höhere Ziele zu erreichen.

Auch Löwen Entertainment schon ausgezeichnet

DEUTSCHLAND TEST führt unabhängige und objektive Tests zum Vergleich verschiedener Produkt- und Dienstleistungsanbieter in Deutschland durch. Ein Team aus Forschern verschiedener Institute und Einrichtungen, Medienvertretern und namhaften Experten bedient sich dazu Verbraucherumfragen, verdeckten Servicetests, Kosten-Nutzenanalysen und weiteren wissenschaftlichen Methoden. Auch Gauselmanns Wettbewerber Löwen Entertainment, eine Marke der Novomatic-Gruppe aus Österreich, wurde dieses Jahr bereits von DEUTSCHLAND TEST [ausgezeichnet](#). Die Untersuchung „Höchstes Ansehen“ bewertete Unternehmen nach ihrer Reputation bei den Kunden und sah die in Bingen niedergelassene Löwen-Gruppe mit 64,2 Punkten auf dem 9. Platz in der Rubrik Freizeitgestaltung. Den ersten Rang belegte Ravensburger. Auch bei diesem Vergleichstest bestand die Untersuchungsgrundlage aus Onlinenachrichten und Social Media Aktivitäten.

Neuer Wett- und Premium-Partner für HLA und ÖHB



Die spusu HLA geht mit einem neuen Partner in die bevorstehende Saison. ADMIRAL ist ab sofort offizieller Wett- und Premiumpartner der spusu Handball Liga Austria und des Österreichischen Handballbundes (ÖHB).

Dem ÖHB ist es gemeinsam mit LAOLA1 gelungen, die Zusammenarbeit mit ADMIRAL zu realisieren. Die Kooperation ist zunächst auf zwei Jahre abgeschlossen, inklusive Verlängerungsoption.

"Neben unseren Kooperationen in den Bereichen Fußball, Eishockey, Basketball und American Football war es uns wichtig, unsere Unterstützung auch auf den Bereich Handball - das Nationalteam sowie die Liga - auszuweiten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem Verband, der Liga und LAOLA1 und hoffen auf eine gute Weiterentwicklung des Handball-Sports", sagt Jürgen Irsigler, Geschäftsführer ADMIRAL Sportwetten.

Boris Nemsic, Präsident der spusu HLA, erklärt: "Wir freuen uns sehr, übergreifend mit dem Österreichischen Handballbund, einen Partner für Handball Austria gewonnen zu haben. In Blickrichtung der Heim-EM 2020 konnten wir damit auch auf dieser Ebene ein Zeichen setzen."

Freude über "starken Partner in der Handballfamilie"

Dem stimmt auch ÖHB-Präsident Gerhard Hofbauer bei: „Wir freuen uns sehr, mit ADMIRAL einen weiteren starken Partner in der Handballfamilie begrüßen zu dürfen. Diese Partnerschaft ermöglicht uns, unseren Teamspielern optimale Voraussetzungen für die Vorbereitung auf unser großes Ziel, die Heim-Europameisterschaft 2020, zu bieten.“

„Die Kooperation mit dem ÖHB und der spusu HLA ist der nächste gemeinsame Schritt der erfolgreichen Zusammenarbeit mit ADMIRAL, einer der verlässlichsten und seriösesten Marken im Sportumfeld“, freut sich Dominik Beier, Head of Advertising and Sponsorship Sales bei LAOLA1 über den Deal. "Die Kombination aus Liga und Verband gibt dem Wettanbieter die Möglichkeit, ganzjährig und österreichweit Präsenz zu zeigen sowie eine große Community zu erreichen. Die aktuellen Vermarktungserfolge zeigen eindrucksvoll die Attraktivität des österreichischen Handballs, der hierzulande eine der aufstrebenden Sportarten ist und immer mehr Österreicher für sich begeistert.“



AUS- & WEITER- BILDUNG ERNST NEHMEN

Glücksspiel. Binnen weniger Jahre hat sich Novomatic zu einem weltweit agierenden Konzern entwickelt. Im Interview spricht Vorstandsvorsitzender **Harald Neumann** über das Erfolgsgeheimnis und langjährige Mitarbeiter.

Text URSULA SCHEIDL Foto SEBASTIAN PHILIPP

Harald Neumann hat mittlerweile gut lachen. Obwohl er im Oktober 2014, als er den Vorstandsvorsitz des Glücksspielriesen Novomatic von Franz Wohlfahrt übernahm, keinen leichten Start hatte. Anfang 2015 trat das Verbot des kleinen Glücksspiels in Wien in Kraft, das dem Konzern erhebliche Umsatzeinbußen brachte. Doch Neumann setzte seither so einiges in Bewegung. Nach dem Einstieg bei Casinos Austria hat der passionierte Boxer und Golfer weiterhin gute Karten in der Hand.

Die Novomatic-Gruppe mit Stammsitz in Gumpoldskirchen beschäftigt heute rund 24.000 Mitarbeiter, davon 3.000 in Österreich, und ist in mehr als

70 Ländern aktiv. Der Konzern betreibt mehr als 1.700 eigene elektronische Automatencasinos und Spielbanken sowie über Vermietungsmodelle insgesamt mehr als 260.000 Gaming Terminals und Video Lottery Terminals (VLTs). Außerdem werden Spielausstattungen und Spielsysteme entwickelt und produziert. Zur Gruppe gehört mit Admiral Sportwetten auch der mit über 200 Standorten filialstärkste Sportwetten-Anbieter Österreichs.

Novomatic hat sich in vergleichsweise kurzer Zeit zu einem „Global Player“ entwickelt. Gibt es ein Erfolgsgeheimnis?



Harald Neumann: Die Entwicklung von Novomatic ist tatsächlich einzigartig. Grundlage dafür war der Mut von Johann Graf, in ein damals neues Geschäftsfeld einzusteigen. Mit viel Risiko, harter Arbeit und dem ständigen Anspruch, besser zu sein als der Wettbewerb, hat er dann Novomatic geformt. Dieser Anspruch ist bis heute tief in der DNA von Novomatic verankert.

Wie zeigt sich das operativ?

Forschung und Entwicklung nehmen eine ganz zentrale Rolle ein. Gerade im Bereich des Entertainment erwartet der Kunde zu Recht ständige merkbare Weiterentwicklungen. Das beinhaltet aber nicht nur die Spiele selbst. Auch die Sicherheitstechnologie, wie etwa biometrische Zutrittssysteme, nimmt an Bedeutung zu. Außerdem räumen wir Entwicklungen im Bereich Spielerschutz eine besonders zentrale Rolle ein. Wir betreiben aktuell 20 Technologiezentren in 13 Ländern. Zudem haben wir ins-

gesamt ungefähr 4.000 Marken, Patente und andere Schutzrechte.

Viele Unternehmen im Hightech-Bereich klagen über Mitarbeitermangel. Wie geht es Ihnen dabei?

Speziell im Bereich der hochqualifizierten IT haben wir Bedarf. Das führt dazu, dass wir europa- und weltweit nach Spezialisten suchen. Oder an technischen Universitäten präsent sind, um geeignete Mitarbeiter zu finden. Für Lehrlinge wollen wir ebenfalls ein begehrter Arbeitgeber sein. Wir bieten nicht nur ein sehr attraktives Package, sondern investieren auch in die Persönlichkeitsbildung. Rund 80 Prozent unserer Lehrlinge bleiben nach der Lehrzeit dem Unternehmen treu. Das zeigt den Erfolg unserer Anstrengungen. Novomatic hat aber auch in den anderen Bereichen treue Mitarbeiter.

Welche Rolle spielen Aus- und Weiterbildung in Ihrem Konzern?

Ein eigenes Learning und Development Team befasst sich mit den Lernanforderungen und -angeboten in den unterschiedlichen Abteilungen und Geschäftsbereichen. Mit dem zweijährigen Programm „NOVO-Talent“ bilden wir Mitarbeiter mit besonderem Potenzial durch drei konzipierte Ausbildungssäulen aus: Persönlichkeitsentwicklung, Basis-Seminare – zum Beispiel Konfliktmanagement – und eine Spezialisierung, die der Mitarbeiter im Rahmen seiner Zielvereinbarung frei wählen kann. Ein weiteres Highlight für die Förderung von High Potentials war die Gründung des „Casino Arkaden Management Trainee Programms“ mit dem Ziel, für dieses Segment Management-Nachwuchsführungskräfte auszubilden. Aus- und Weiterbildung wird bei Novomatic sehr ernst genommen.

Ist Spielsuchtprävention für Novomatic ein Thema?

Sehr sogar. Neben kreativen Spielideen und technologischen Innovationen im operativen Bereich ist uns der verantwortungsvolle Umgang mit dem Spiel sehr wichtig. Novomatic hat im Bereich Responsible Gaming mittlerweile eines der modernsten Spielsuchtpräventionskonzepte in ganz Europa entwickelt und ist stolz darauf, als eines der ersten Unternehmen der Branche ein europaweit einzigartiges und innovatives Zutrittssystem für die Automatenbewirtschaftung entwickelt und implementiert zu haben, das Jugend- und Spielerschutz auf höchstem Niveau bietet. <

„www.hla.at“, 23.08.2017

ÖHB und spusu HLA Vermarktpartner LAOLA1 gewann den österreichischen Wettanbieter Admiral als „Offiziellen Wett- und Premiumpartner“ für die Liga und den Verband. Die Kooperation wurde auf zwei Jahre abgeschlossen mit einer Verlängerungsoption.

„ADMIRAL sieht im Sponsoring eine wichtige Maßnahme zur Förderung des österreichischen Sports. Neben unseren Kooperationen in den Bereichen Fußball, Eishockey, Basketball und American Football war es uns wichtig, unsere Unterstützung auch auf den Bereich Handball, das Nationalteam sowie die Liga, auszuweiten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem Verband, der Liga und LAOLA1 und hoffen auf eine gute Weiterentwicklung des Handball-Sports“, erklärt **Jürgen Irsigler, Geschäftsführer Admiral Sportwetten**.

Admiral untermauert damit seine Position als einer der größten Unterstützer des österreichischen Sports. In der Kooperation ist eine starke TV- und Markenpräsenz durch Logopräsenz bei den Nationalteamspielen der Männer und Frauen, TV-Bodensticker und LED-Bandenpräsenz bei allen Spielen der spusu HANDBALL LIGA AUSTRIA und allen Heimspielen des ÖHB, enthalten. Allein in der kommenden Saison wird ADMIRAL über ein zentrales LED-Bandensystem in mindestens 20 Live-Spielen auf LAOLA1.tv und ORF Sport+ zu sehen sein.

Seit Jahren erlebt der österreichische Handball einen wahren Aufschwung. Das Männer-Nationalteam konnte sich im Juni erfolgreich für die EURO 2018 qualifizieren. Zudem trägt der ÖHB, gemeinsam mit Schweden und Norwegen, die EURO 2020 aus. Aus der spusu HANDBALL LIGA AUSTRIA treten Jahr für Jahr Talente hervor, die den Sprung in die stärksten Ligen der Welt schaffen. Ein Qualitätsmerkmal der Vereine und der Liga gleichermaßen, die damit auch international ein Ausrufezeichen setzen.

Gerhard Hofbauer, Präsident des Österreichischen Handballbund: „Wir freuen uns sehr, mit ADMIRAL einen weiteren starken Partner in der Handballfamilie begrüßen zu dürfen. Diese Partnerschaft ermöglicht uns, unseren Teamspielern optimale Vorraussetzungen für die Vorbereitung auf unser großes Ziel, die Heim Europameisterschaft 2020, zu bieten.“

Boris Nemsic, Präsident der spusu HANDBALL LIGA AUSTRIA: „Wir freuen uns sehr, übergreifend mit dem Österreichischen Handballbund, einen Partner für Handball Austria gewonnen zu haben. In Blickrichtung der Heim-EM 2020 konnten wir damit auch auf dieser Ebene ein Zeichen setzen.“

„www.globenewswire.com“, 23.08.2017

LAS VEGAS, Aug. 23, 2017 (GLOBE NEWSWIRE) -- The Association of Gaming Equipment Manufacturers (AGEM) announced today that its Board of Directors has approved the membership applications of six new companies, bringing the trade group comprised of the world's leading gaming suppliers to a total of 151.

The new AGEM members are:

- ArdentSky, LLC, based in Potomac, Maryland, is a regulatory compliance company dedicated to helping the gaming industry standardize and streamline business practices associated with gaming compliance management.
- Automated Systems America, Inc. (ASAI), based in Glendale, California, is a provider of ATMs and cash access services to both retail and gaming customers.
- Digital Gaming Corp., based in Elstree, United Kingdom, delivers gaming software to the land-based casino industry.
- PariMAX LLC, based in Hunt Valley, Maryland, enables race tracks to monetize their historical racing content via casino-style games.
- Skilled Game Development, based in Richmond, Texas, is a software developer for interactive skilled based gaming for casinos, tribal gaming and any markets where class III machines are permitted.
- Southco, based in Concordville, Pennsylvania, manufactures engineered access hardware and counterbalance mechanisms to improve the ergonomics and safety of maintaining and repairing gaming equipment.

AGEM is a non-profit international trade association representing manufacturers and suppliers of electronic gaming devices, lotteries, systems, table games, online technology, key components and support products and services for the gaming industry. AGEM works to further the interests of gaming equipment suppliers throughout the world. Through political action, regulatory influence, trade show partnerships, educational alliances, information dissemination and good corporate citizenship, the members of AGEM work together to create benefits for every company within the organization. Together, AGEM has assisted regulatory agencies and participated in the legislative process to solve problems and create a business environment where AGEM members can prosper while providing a strong level of support to education and responsible gaming initiatives. For more information, visit www.AGEM.org.

The current AGEM membership roster, 151 companies strong based in 23 countries, is a who's who of the supplier segment of the global gaming industry: **AGEM Gold Members:** AGS, Ainsworth Game Technology, Aristocrat Technologies, Everi, International Game Technology (IGT), Konami Gaming, Merkur Gaming, NOVOMATIC Group, Scientific Games and Sega Sammy Creation. **AGEM Silver Members:** Action Gaming, Aruze Gaming America, Casino Technology, Crane Payment Innovations (CPI), Gaming Partners International (GPI), JCM Global, NYX Gaming Group, Ortiz Gaming, Quixant PLC, Suzo-Happ Group, TCSJohnHuxley, William Hill US and Zitro. **AGEM Bronze Members:** Abbiati Casino Equipment, Alfastreet, Amatic Industries, APEX gaming, Astro Corp., BetConstruct, Bingotimes Digital Technology, Boss Gaming, Cammegh Limited, Century Gaming Technologies, CG Technology (CGT), Cole Kepro International, Euro Games Technology (EGT), Exacta Systems, FBM, Galaxy Gaming, Gamblit Gaming, GameCo, Gaming Arts, Gaming Support, Glory Global Solutions, Grand Vision Gaming, Incredible Technologies, Inspired Gaming, Interblock USA, Intervision Gaming, ISMS, Jumbo Technology, Matsui Gaming Machine Co., Metronia, PariMAX, Patriot Gaming & Electronics, Spintec, Table Trac, Vantiv Entertainment Solutions, Wells-Gardner Technologies and Win Systems. **AGEM Associate Members:** 3M Touch Systems, Adlink Technology, Advantech-Innocore, Agilysys, AMD, ArdentSky, Arrow International, Asimex Global, Atrient, Automated Cashless Systems, Automated Systems America, Inc. (ASAI), Axiomtek, British Group Interactive (BGI), Camryn Industries, CardConnect, Carmanah Signs, Casino Connection International, Casino Screens, Catapult Global, CDC Gaming Reports, CMC Trading Engineering, Cooper Levenson, Digital Gaming Corporation, Digital Instinct, DiTronics Financial Services, Duane Morris LLP, EFCOTec Corporation, Eilers & Krejcik Gaming, Elite Gaming Technology, Esterline Interface Technologies, Fantini Research, Finnegan, Henderson, Farabow, Garrett & Dunner, Fox Rothschild, G2 Game Design, Gambling Compliance, Gaming and Entertainment Touch Technology, Gaming Capital Group, GAN, Ganlot, Gary Platt Manufacturing, Genesis Interactive Technologies, GeoComply USA, Global Gaming Group (G3), Greenberg Traurig, House Advantage, Howard & Howard, Impact Display Solutions, Intel, IPS, James Industries, James Industry Research Group, JCS Technologies, Jones Walker, KEY-BAK, Kontron, Lazcano Sámano, Lewis Roca Rothgerber Christie, Lightstone Solutions, Majestic Realty, NanoLumens, Olsen Gaming / Spectronix, Outpost Creative, Passport Technology, Patir Casino Seating, Portilla Ruy-Díaz y Aguilar, Proforma GPS, Regulatory Management Counselors (RMC), RMMC, RSM US LLP, SAP, SCA Gaming, Sightline Payments, Skilled Game Development, Slot Constructor, Southco, Southwest Manufacturing Services, Spin Games, StylGame USA, Taft Stettinius & Hollister, Talent Associates, The Bright Group, Touch Dynamic, Touch Embedded Solutions, Tournament One, TOVIS, TraffGen USA, TransAct Technologies, Veridocs, Wells Fargo, Young Electric Sign Company (YESCO) and Zebra Technologies.

„ISA-Guide“, 22.08.2017

Novomatic lines up products for Entertainment Arena Expo

Returning to Bucharest for the eleventh edition of the Entertainment Arena Expo, NOVOMATIC will take centre stage at the Romanian trade show to display a complete range of products for Central and Eastern European gaming markets. On Stand #201 at the Romexpo Fair Ground in Bucharest, NOVOMATIC will display its latest product innovations for the market.



As the leader in the Romanian casino market with more than 60% floor share, the NOVOMATIC brand is well established in the country, as new products are launched that enhance the gaming experience. Visitors to the Entertainment Arena Expo 2017 on September 4-6 will have the chance to see the latest product highlights and understand first-hand why NOVOMATIC products continue to be top performers.

New for the market is the GAMINATOR® Scorpion cabinet that will be on display with the Impera Line™ HD Edition 5 game mix. The successor to the GAMINATOR™ that is highly popular in Romania and surrounding markets, the new cabinet is compatible with a vast array of NOVOMATIC content and, set in a matte black finish with first-class graphics and game-dependent LED glow, has a high visual appeal.

Product highlights also include the international hit DOMINATOR®, IMPERATOR™ S3, NOVOSTAR™ II and NOVOSTAR™ SL3 cabinets featuring a selection of classic and new games such as Book of Ra™, Dolphin's Pearl™, Amazon's Diamonds™ and Upward™. From the V.I.P. cabinet suite is the V.I.P. Lounge™ that offers a space-optimized lounge format and will present a range of market-leading game titles.

Specific areas will be used to display TIP&CASH terminals that have been making their way into sports betting operations throughout Romania. Another area will be used for the Ainsworth brand highlighting the A600® and Multi Win 14 game mix featuring a 2-level mystery progressive jackpot. In addition guests are invited to enjoy a great variety of special contests, prizes and awards that will take place on the NOVOMATIC Stand #201 over the three-day event.





Valentin Adrian Georgescu, CEO NOVOMATIC Romania, said: "Entertainment Arena Expo is undeniably the most important annual event of the gaming industry in Romania. For NOVOMATIC, the presence at this exhibition, which brings together the largest producers, distributors and decision makers in the industry, has always created the perfect professional setting to present the group's top innovations. NOVOMATIC is an ever-evolving group of companies that embraces innovation to make a real difference in gaming by offering first-class product brands and services both for B2B and B2C sectors. Our best-selling collections of games are favorites to millions of fans globally and in Romania, they've continued to be the first choice for entertainment for more than two decades."